



STADT LANDAU

www.landauer-zeitung.de

## Heute in der LZ

Landau/Mamming \_\_\_\_\_ 14

Mammings Drittklässler sind die „Waldmeister“

Pilsting \_\_\_\_\_ 15

Reservistenausflug ins Berchtesgadener Land

Ettling \_\_\_\_\_ 16

Roman Jester wurde der erfolgreichste Petrijünger

Eichendorf \_\_\_\_\_ 18

Panoramabild wird bei den „drei Pappeln“ aufgestellt

Simbach \_\_\_\_\_ 20

Zum Abschluss wurden Spitzenergebnisse erzielt

Malgersdorf \_\_\_\_\_ 21

Drei Tage Frohsinn, Heiterkeit und gute Laune

Heimatsport \_\_\_\_\_ 28 - 31

So erreichen Sie die Redaktion:

Telefon: 09951/9825-0

Fax: 09951/9825-99

E-Mail:

redaktion@landauer-zeitung.de

„Neue Messe Landau 2010“

# Heimische Wirtschaft genießt weiter Vorrang

## Konzept und neues Logo präsentiert - Bewährtes bleibt erhalten - Etwas höhere Standgebühren

Landau. (hw) Unter neuer Leitung und mit neuem Konzept und folglich mit dem Zusatz „Neu“ wird im kommenden Jahr die Messe Landau fortgeführt. In Hubert Girschtzka aus Eggenfelden und seiner Firma Idee & Service GmbH hat die Stadt bekanntlich schnell einen erfahrenen und erfolgreichen „Messe-macher“ als Partner gefunden, der gestern vor Vertretern von Politik, Wirtschaft und Medien das neue Erscheinungsbild vorstellte. Bei der „Traditionsmesse im Isartal“ wird an grundlegenden Dingen wie der Veranstaltungszeit während des Volksfestes und dem zweijährigen Turnus nicht gerüttelt.

Bürgermeister Josef Brunner nutzte die Gelegenheit, nochmals den bisherigen Messeorganisatoren zu danken. Ihre Arbeit habe den Messestandort Landau erst begründet. Darauf könne aufgebaut werden, zumal ein attraktives Messegelände vorhanden ist. Mit Hubert Girschtzka als Nachfolger sei man nicht nur schnell einig geworden, sondern es seien auch schon viele Gespräche geführt worden, so dass jetzt bereits ein Grundkonzept präsentiert werden könne.

Hubert Girschtzka gab die Dankesworte an die Stadt zurück, von der er mit offenen Armen aufgenommen worden sei, und sprach vom so genannten Messestart. Er freue sich, dass schon nach kurzer Zeit ein Konzept erarbeitet werden konnte. Es steht unter dem Motto „Das Neue kommt, das Gute bleibt, der Erfolg ist sicher“.

### Das neue Logo

Wo so viel neu ist, muss natürlich auch ein neues Logo her. Dieses, so Girschtzka, sei „so einfach wie möglich gehalten, einprägsam, klar und deutlich.“ Der blaue Schwung soll die Isar symbolisieren, die grüne Spitze geht als Stadtberg durch. Das offizielle Messeprospekt wird dieser Tage gedruckt, teile Girschtzka mit, der dann die neue Themenstruktur erläuterte (siehe nebenstehender Kasten). Besonders wies er auf die



Präsentation des neuen Messe-Logos durch den neuen Organisator Hubert Girschtzka (4. v. l.) im Beisein unter anderem von HWK-Vizepräsident Karl-Heinz Moser (2. v. l.), MdL Erwin Huber, MdB Max Straubinger, Bürgermeister Josef Brunner und einigen Vertretern der heimischen Wirtschaft. (Foto: Wimberger)

kostenlose Messeschulung für Aussteller hin in Form von Seminaren und Workshops. Auch Sonderveranstaltungen würden auf der neuen Messe wieder angeboten. „Insgesamt ein Paket, das sich sehen lassen kann“, meinte Girschtzka. Damit sollte es auch gelingen, den guten Ruf der Stadt Landau als Messestadt zu bewahren. Mit dem neuen Erscheinungsbild, den größeren strukturierten Themenhallen und freiem Eintritt für die Besucher versprechen sich die Organisatoren einen weiteren Erfolg. Schließlich kann man langjährige Erfahrung bei Messen wie z.B. der Rottal-Exponat in Eggenfelden oder der Holz-Ener-

gie- und Umweltmesse in Regensburg vorweisen. Veranstaltungsdauer wird vom Samstag, 26. Juni, bis Dienstag 29. Juni, sein mit täglichen Öffnungszeiten von 11 bis 19 Uhr. Girschtzka äußerte sich optimistisch, dass das Ziel, bis zum Ende des Jahres die 100 Aussteller-Marke zu erreichen, geschafft wird. Für zusätzliche Anreize ist gesorgt: Als Schmankerl für besonders schnell Entschlossene gibt es bis zum 15. August einen Frühbucherrabatt von 25 Prozent. Zusätzlich fünf Prozent Rabatt bekommen alle Aussteller, die bei den letzten beiden Messen in Landau vertreten waren. Außerdem gibt es eine kostenlose Präsentationsfläche zu gewinnen: Jede 25. Buchungsnummer erhält eine kostenlose Messestandfläche. Zwar werden die Standgebühren etwas erhöht, bestätigte Girschtzka auf Anfrage, er erwartet sich davon jedoch keine abschreckende Wirkung.

MdL Erwin Huber betonte als Sinn einer Messe wie der in Landau die Stärkung der heimischen Wirtschaft. Es müsse also sichergestellt werden, dass nicht zu viele auswärtige Firmen dabei sind, die womöglich Kundschaft abwerben. Es gehe darum, die Leistungskraft der hiesigen Wirtschaft darzustellen. Mit ge-

zieltem Marketing könne Kundenbindung hergestellt und vertieft werden. Zu diesem Punkt teilte Hubert Girschtzka mit, dass eine Verteilung von 50 Prozent auf die heimische Wirtschaft und je 25 Prozent auf die benachbarten und weiter entfernten Gebiete angestrebt werde.

### Megatrend Regionalisierung

Der frühere Kreishandwerksmeister von Rottal-Inn, Karl-Heinz Moser, seit einer Woche Vizepräsident der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, berichtete von der ähnlichen Situation bei der Handwerksausstellung Rottal-Inn, der ebenfalls von Hubert Girschtzka Idee & Service GmbH neues Leben eingehaucht worden ist und die seither erfolgreich als „Rottal-Exponat“ läuft. Moser unterstrich die wichtige Rolle einer Messeeinahme gerade für regionale Betriebe. „Der Megatrend heißt ja Regionalisierung“, trotz Internet könne man feststellen, dass es den Kunden eben nicht egal ist, wo der Anbieter her ist. Und was die Wirtschaftskrise anbetrifft, so sei es auch jetzt, wie ihm immer wieder bestätigt werde, möglich, Kunden zu gewinnen.

## Mehr Orientierung und Identifikation

Damit sich die Besucher besser orientieren und die Aussteller besser identifizieren können sind für die „Neue Messe Landau 2010“ folgende Themenhallen geplant:

In der Themenhalle „Trends am Bau“ finden sich Zimmerer, Holzbau-Firmen, Bauunternehmen, Schreinereien, Fensterbau etc.

Das zurzeit sehr aktuelle Thema „Energie & Umwelt“ informiert zu Erdgas, Pellets, erneuerbare Energien, Wassersystemen, Recycling uvm.

Fotografen, Floristik, Holzdesign, Naturschutz, Goldschmiede, Volkskunst, Landschaftsarchitektur, Steinmetze und Museen präsentieren sich im Bereich „Gartenkultur & Kunst im Isartal“.

Firmen zum Thema „Lifestyle and more“ zeigen Neues, Modernes und Schönes aus dem Bereich Wohnen und Leben.

Für die Männer geht's zur Sache bei „Faszination Auto & Bike“.

Um gesund und fit zu bleiben zeigen Krankenkassen, Fitnesscenter, Gesundheitstrainer und -berater, Wellnessanbieter und viele mehr alles zum Thema „Gesundheit & Fitness“.

Gemeinsam kann man zum Abschluss in der „Schmankerl Ecke“ verweilen und sich von Feinkostläden mit besonderen Spezialitäten, von Konditoren oder Weinverkäufern verwöhnen lassen.

In der „Medienwelt“ findet man neueste Infos zu EDV-Service, Radiostationen, Kopiercenter, Telekommunikation, Verlagen und diversen Fachgeschäften.

Last but not least ist dem Landkreis, Städten, Märkten, Touristik und Sehenswürdigkeiten eine Ausstellungshalle gewidmet: „Landkreis zum Erleben“.



MIT „HAPPY BIRTHDAY TO YOU“, das alle Gäste des Landauer Altstadtcafés lautstark mitsangen und „Hoch soll sie leben“ begann der letzte musikalische Vormittag der Veranstaltungsreihe „Musik spielt in der Altstadt“ am Samstagvormittag – zu Ehren des Geburtstages von Inhaberin Stadträtin Barbara Kettl. Zum vierten und letzten Mal hießen das sichtlich gerührte Geburtstagskind Barbara Kettl und Bürgermeister Josef Brunner die vielen Gäste willkommen. Das Stadtoberhaupt bedankte sich bei Barbara Kettl und der Musikschule mit Leiter Heinrich Troiber für die schönen musikalischen Vormittage in der Altstadt und versicherte, er freue sich, wenn die Veranstaltungsreihe im kommenden Jahr fortgesetzt wird. Auf dem Programm stand diesmal das bayerische Liedgut, das von der Altstadt-Blosn unter der Leitung von Heinrich Troiber in gewohnt perfekter Manier präsentiert wurde. Und wie flexibel sowohl die Gäste als auch die Musiker sind, bewiesen sie beim einsetzenden Regen, kurzerhand wurden alle sieben Sachen eingepackt und das Konzert von der Sonnenterasse ins Innere des Altstadtcafés verlegt. Und da mundete das bayerische Weißwurstfrühstück gleich noch mal so gut. Das Publikum spendete viel Beifall. Zum Abschluss bedankte sich Barbara Kettl bei der Musikschule mit Heinrich Troiber für die gute Zusammenarbeit und die tollen Konzerte und auch sie versicherte, sie freue sich schon wieder sehr aufs nächste Jahr. Vor lauter Begeisterung über die tolle Musik die Altstadt-Blosn taufte sie diese „Altstadtcafé-Blosn“ um und bedankte sich mit Brotzeiten und Präsenten bei den Musikern. (Foto: Zinner)